Erste spielt am Sonntag in Waldhausen

20.11.2015 06:23 von Albrecht Morast

Kommenden Sonntag, den 22. November, bestreiten die Kreisligisten ihr jeweils letztes Vorrundenspiel. Im Anschluss daran werden in den folgenden zwei Wochen bereits zwei Rückrundenspieltage ausgetragen, sodass in diesem Kalenderjahr für jede der 16 Mannschaften noch neun Zähler eingefahren werden können. Nachdem unsere Erste am Sonntag um 14:30 Uhr in Waldhausen spielt, folgt eine Woche später der erste Rückrundenspieltag bei der Verbandsliga-Reserve in Höpfingen, ehe am Nikolaustag der Tabellenführer aus Erfeld-Gerichtstetten in Götzingen zu Gast ist.

Noch drei Partien in diesem Jahr

Zwar könnten im besten Fall neun Punkte noch auf die Habenseite verbucht werden, doch bei dem „Restprogramm“ ist dies eher unwahrscheinlich. Gerade die beiden Rückrundenpartien in Höpfingen und gegen den Spitzenreiter haben es in sich. Doch auch das Gastspiel in Waldhausen sollte niemand auf die leichte Schulter nehmen.

Wirft man einen Blick auf die Tabelle, ist unserer Mannschaft die Favoritenrolle in die Schuhe zu schieben, denn die „Göbes-Mannen“ belegen den siebten Platz, wohingegen der heimische SV nach der 0:1 Niederlage vergangene Woche beim VfB Altheim auf den 15. Rang abrutschte und sich somit auf einem der beiden Abstiegsplätze befindet. Daran lässt sich erkennen, dass Waldhausen dringend Punkte benötigt, um wieder aus den „ganz gefährlichen“ Positionen zu verschwinden.

Einen wichtigen Erfolg konnte unsere Erste mit dem 2:1 Auswärtserfolg in Hardheim feiern. Hätte unsere Mannschaft nicht die Partie gedreht, stünde Hardheim nicht nur einen Zähler hinter unserem Team, sondern auch die Abstiegsränge und der Relegationsplatz wären um Einiges näher gekommen. Um Waldhausen auch weiterhin auf Distanz zu halten, muss unsere Mannschaft wieder von Beginn an ans Werk gehen und darf den Rasenplatz nicht als Verlierer verlassen.

Ein ähnliches Resultat wie in der dritten Kreispokalrunde würde jedem „Getzemer“ Freude bereiten, denn damals setzte sich unsere Mannschaft mit 3:1 durch, wodurch der Einzug ins Viertelfinale erreicht wurde.

Christian Müller: Nach der Verletzung ist vor der Verletzung

Sepp Herberger ist einer von vier Trainern, der die deutsche Nationalmannschaft zu einem Weltmeistertitel führte. Somit ist der gebürtige Mannheimer nicht nur eine Legende auf dem Platz, sondern auch neben dem Platz bleiben einige seiner Aussagen bis heute in den Geschichtsbüchern erhalten. Eine seiner bekannten Aussagen lautet: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.“ Für Christian Müller kann man diese Tatsache traurigerweise in „nach der Verletzung ist vor der Verletzung“ umformulieren.

Stand er in der vorherigen Saison von 26 Ligaspielen 25mal in der Startaufstellung, muss er nach seiner zweiwöchigen Verletzungspause erneut pausieren. Vermutlich wird er dieses Jahr nicht mehr das Trikot unserer Ersten Mannschaft überziehen können. Ob er einen operativen Eingriff erhält, konnte er am Donnerstagabend noch nicht beantworten.

Nachdem Martin Hornung in den vergangenen Monaten des Öfteren Probleme und Schmerzen mit seiner Schulter hatte, unterzog er sich unter der Woche einer Operation. Da auch Manuel Götz weiterhin ausfällt, schrumpft die Mannschaftsstärke fast wöchentlich, sodass die Winterpause zu einem günstigen Zeitpunkt heraneilt.

Das nächste Spiel unserer Ersten am Sonntag, den 22. November:

14:30 Uhr SV Waldhausen - TSV